

Memeler Dampfboot.

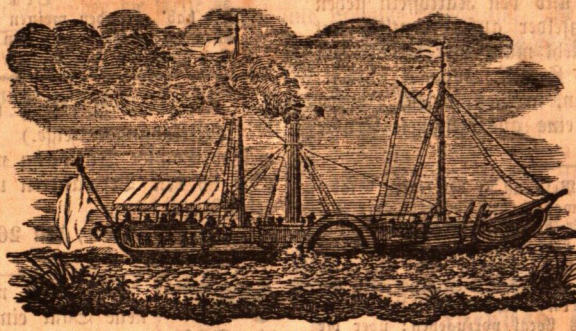
N^o 86.

1857.

Montag,

den 27. Juli.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.



Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalts-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Abonnements-Preis:

Vierteljährlich 15 Sgr.

Für's Zusenden 1 Sgr.

Tages-Chronik.

Den 28., Vorm. 10 Uhr, im Böttcher Schlönhardtschen Speicher Verkauf von 1000 Schock Viertel-Salz-Tonnen-Bänden. Den 29., Nachmitt. 5 Uhr, auf der Norderhuck Verkauf von allem Wohlwertholz.

Rundschau.

Den Todestag der unvergesslichen Königin Louise, den 19. d. M., feierte die Königl. Familie durch den Besuch des Mausoleums in Charlottenburg in stiller Zurückgezogenheit.

Der Kaiser von Rußland wird, dem Vernehmen nach, Rissingen am 23. d., Abends, verlassen, über Frankfurt und Wilhelmsthal reisen und am 26. in Potsdam eintreffen. Wie ferner verlautet, gedenten Se. Kaiserl. Majestät am 28. und der Großfürst Michael am 30. d. in Stettin nach Petersburg sich einzuschiffen.

Die Arbeiten der Zollkonferenz in Berlin haben eine Unterbrechung erfahren, weil die Bevollmächtigten sich zur Einholung neuer Instruktionen für die weiteren Verhandlungen veranlaßt fanden.

Der „Nationalzeitung“ wird von Tilsit geschrieben, daß seit einigen Monaten und auch nach Aufhebung der Sperre in Folge der Viehpest in dem Kleinhandel auf den beiden Handelsplätzen Memel und Tilsit eine Stille herrscht, wie sie früher in gleichem Maaße und von solcher Dauer fast nicht vorgekommen ist. Durch den neuen Russischen Zolltarif wird der Grenzhandel außerordentlich beschränkt werden, denn Rußland wird hinfür seine Einkäufe direkt an den Quellen in größerem Maßstabe machen und seinen Bedarf in kleineren Posten nicht ferner, wie bisher, aus den Grenzstädten beziehen, was für die letzteren natürlich nachtheilig werden muß.

Die Vorbereitungen zu dem im Herbst dieses Jahres von Sr. Majestät dem Könige zu veranstaltenden Manöver werden in so großartigem Style getroffen, daß man glaubt, es werden mehrere gekrönte Häupter, namentlich die drei Kaiser, bei demselben zugegen sein.

Der Prinz von Wales traf am 18. d., von Königswinter kommend, in Köln ein und besichtigte den Dom und andere Merkwürdigkeiten der Stadt. Der Englische Prinz führt fast alle Excursionen in das Siebengebirge und die Umgebung zu Fuß aus.

Mazzini hat bei seiner Rückkehr von dem Revolutionsversuche in Italien nach London eine ernste Verwarnung von der Regierung erhalten, indem England ihm nicht ferner ein Asyl auf seinem Gebiete gestatten wolle, wenn er nicht aufhören würde, andere Europäische Staaten durch sein Revolutionsgeloße zu beunruhigen. Mazzini soll sich bereit erklärt haben, mit der Politik sich nicht ferner zu beschäftigen.

Die „Morning-Chronicle“ macht die Mittheilung, daß sich in gewissen Kreisen, die in Allem, was sich auf Kriegs-

rüstungen bezieht, gut unterrichtet sein sollen, in diesen Tagen das Gerücht verbreitet, es habe sich die ganze Armee von Bombay empört und der beinahe allgemein gewordenen Meuterei der Armee von Bengalen angeschlossen. Die Regierung, versichert der „Globe“, hat keine neuen Depeschen über Indien erhalten. Zunächst müssen die meuterischen Regimenter, sagen andere Englische Blätter, geschlagen und ohne Schonung bestraft werden. Ist dieses geschehen, dann beginne man ohne unnötigen Verzug die gründliche Umgestaltung der ganzen Indischen Verwaltung.

Die „Times“ stimmt jetzt auch dafür, daß das Unterhaus die Juden, wie früher die Quäker, kraft einer selbstständigen Resolution aufnehme und eine Kontroverse mit den Gerichtshöfen wage.

Da England bald wieder Söldner brauchen und an sich zu locken versuchen dürfte, so soll es uns nur wundern, ob sich immer noch ungewitzte Individuen finden werden, welche nach allen den jämmerlichen Erfahrungen und vieldeutigen Hinhaltungen ihrer letzten Vorgänger sich frisch in die Falle locken lassen. Wen die Ehre nicht von solchem Dienste zurückhält, vielleicht warnt ihn sein sicherer Schaden.

Der „K. S. Ztg.“ wird aus Warschau geschrieben: Unsere jetzige Ernte verspricht das Unerhörte, und dürfte es leicht, wenn nicht die Erntemaschinen in Menge zu Hilfe kommen, an Schnitterhänden überall mangeln. Einer der diesjährigen ähnlichen Obstküße erinnern sich die ältesten Leute nicht. Ebenso gehen aus Frankreich und den übrigen südlichen Ländern Europas die günstigsten Berichte über die zu erwartende Ernte ein.

Das Pays meldet aus Algier unterm 16. d. M.: Alle Stämme sind unterworfen. Die strategische Straße wird bis in das Centrum der Beni-Dayas fortgeführt. Der Gesundheitszustand der Truppen ist vortrefflich.

Der „Moniteur“ schreibt, daß die Polizei von Paris seit länger als einem Monate Beweise von einem in London gegen das Leben des Kaisers angezettelten Complot in Händen gehabt hat. Drei Italiener, welche mit der Ausführung des Planes beauftragt waren, sind in Paris verhaftet worden. Die Schuldigen haben die Namen ihrer Mitverschworenen preisgegeben. Die gerichtliche Verfolgung ist damals suspendirt worden, um die Wahlen nicht zu beeinflussen; jetzt ist sie wieder aufgenommen, und soll mit aller Energie gegen die Angeklagten, unter denen Mazzini, Ledru-Rollin und Campanella sind, durchgeführt werden.

Das Königl. Ministerium hat auf Antrag der Königl. Regierung zu Gumbinnen den Rathsherren in Tilsit den Titel: „Stadträthe“ beigelegt.

*** In Coblenz ist die Kirschenrönde so groß, daß trotz der massenhaften Ausfuhr nach Holland und England 2 Pfund Kirschen ohne Stiele mit 3 Pfennigen bezahlt und von den Branntweindreibern aufgekauft werden.

*** Am ganzen Rhein verspricht die Erndte eine sehr gesegnete zu werden, sowohl an Getreide als an Wein. Das Letztere ist nicht nur den Trinkern, sondern mehr noch den armen Winzern zu wünschen, die aus der Ferne gar oft mit der buntgefärbten poetischen Brille betrachtet werden.

*** Außer dem Getreide und den Kartoffeln stehen in diesem Jahr auch die Hopfenfelder außerordentlich gut und wenn kein Unglück kommt, sieht man einer sehr reichen Hopfenerde entgegen. — Das Frankf. Journal schreibt: Am ganzen Niederrhein, Mittelrhein, in Westpfalen, Bayern u. s. w. sollen fast alle Früchte eine ausgezeichnete Erndte versprechen.

Remel, 27. Juli. Durch den Beschluß in der letzten Stadtverordneten-Versammlung am 22. d., wonach der Contract über Benützung des Commandantenhauses mit dem Kgl. Kreisgericht nicht mehr prolongirt werden soll, wird das letztere wohl in augenblickliche Verlegenheit kommen, da der Contract mit dem 1. August, also noch im Laufe dieser Woche, zu Ende geht. Der Fiscus wird sich hoffentlich hiedurch genöthigt sehen, ernstlich mit der Unterbringung des Kreisgerichts in ein anderes Local vorzugehen; über die Unzulänglichkeit und Feuergefährlichkeit des Commandantenhauses als Gerichtslocal haben wir in No. 120. d. Bl. pro 1856 genug gesagt — es ist ein Konstrum einzig in seiner Art. Da der Remeler Gerichtsbezirk aber dem Staate sehr viel abwirft, wie wohl selten ein anderer Gerichtsbezirk, so ist es wohl um so mehr Sache des Fiscus, für Herstellung eines ordentlichen Gerichtslocals Sorge zu tragen. Zwei Jahre und 10 Monate sind seit dem großen Octoberbrande 1854 bereits verflossen.

An einem Tage in voriger Woche hatte ein junger Mann aus einem Geschäftshause hieselbst in einem Holzgarten auf der hinteren Schmelz etwas zu besorgen, wollte den weiten Weg dahin aber nicht zu Fuße, sondern es sich bequemer machen, nahm also ein kleines Boot, bemannte dieses mit zwei Arbeitsleuten und ließ sich hinaus rudern. Da aber gerade ein starker Westwind wehte, wurde, um schneller fortzukommen, das Segel aufgezoogen und nahm das Boot hierbei seinen Weg längs der Mchmung. Beim Einbiegen nach dem Holzgarten wurde vergesen, das Segel einzuziehen, der Wind warf das Boot um, alle drei Mann führten ins Daff und wurden durch die im Holzgarten befindlichen Arbeitsleute mit Mühe gerettet.

Kirchliche Nachrichten.

In der Deutsch-lutherischen Gemeinde sind vom 18. bis 25. Juli gestorben: Sohn des Müller Otto, Sohn des Arbeitmann Bajskewitz, unverehelichte Kambartski, zwei Töchter der unverehelichten Stolz. Aufgeboden den 19. Juli: Zimmergeselle Joh. Alex. Schumann mit Jungfrau Anna Romanowski, Kaufmann Carl Ottomar Heinz mit Jungfr. Louise Maria Schulz. — In der reform. Gemeinde sind vom 14. bis 22. Juli gestorben: Tochter der Wwe. Heinr. Meyer, Kin. und Lithograph Otto H. A. Vohs, Zimmergesell Carl Heinr. Rau, Sohn des Müllergesellen Franz Alex. Trostky. Aufgeboden: Matrose Jul. Ottomar Frost mit Jungfrau Amalie Bartsch, Matrose Philipp Wilhelm Heß mit Jungfrau Helene Maria Langante.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 19. bis 26. Juli wurden in das Polizeigefängniß eingeliefert: Wegen Obdachlosigkeit zwei Knaben, wegen Diebstahl 1 männl. Person, wegen Trunkenheit 3 männl., wegen Verlassen des Dienstes 1 männl., wegen Schlägerei und Straßenerceß 5 männl., aus dem Lazareth entsprungen 1 männl., wegen Umhertreibens zwei weibl., wegen Entlaufens aus dem Arbeitshause 1 männl., auf Requisition des Königl. Dom.-Rent-Amtes 1 männl., wegen Straßenerdverunreinigung 2 weibl., auf Requisition des Königl. Kreisgerichts 1 männl., wegen Bettelns 1 männl., vom Königl. Landraths-Amte überwiesen 1 männl. Person wegen wiederholten Entlaufens aus dem Waisenhause 1 Knabe. Zusammen 16 männl., 4 weibl. Personen und 3 Knaben. Gefunden: Am 25. auf dem Markte 1 grünseidener Sonnenschirm und ein weißes Schnupftuch.

(Inserat.)

8.

No. 94,365 1/2

No. 32,741 1/4

No. 42,846 1/4

Der C. ...

(Inserat.) **Vied eines geplagten Gemanns.**
(Mel.: Wer meine Gans gestohlen hat.)

Den 24. Juli.

Ich hab' verloren meinen Schaz,
Den muß ich suchen gehn, den muß ich suchen gehn,
Ach wenn ich ihn, ach wenn ich ihn nie möchte wiederseh'n.

Den 25. Juli.

Ich hab' gefunden meinen Schaz,
Den ich verloren gab, den ich verloren gab;
Ach Gottken, ach Gottken, daß ich dies Unglück hab'.

Anzeigen

(Verlobungsanzeige.) Die heute vollzogene Verlobung meiner Tochter Waleška mit dem Herrn Eduard Will zeige ich den Verwandten und Bekannten hiemit ganz ergebenst an.

Kaufm. den 26. Juli 1857.

J. Hoffmeister, Wittve.

Bei dem nächsten Königsschießen soll der neue Saal eingeweiht werden und wir bitten die Schützenmitglieder, welche bei dieser Gelegenheit den Saal mit Blumenguirlanden schmücken helfen wollen, diese freuntlichst am Sonnabende, den 1. August, im Schützenhause einzuliefern.

Der Vorstand der Schützengilde.

Die Herren Offiziere und Unteroffiziere des Schützencorps

werden zur Versammlung am Montag, den 27. Juli, Abends 7 Uhr, auf dem Schützenplatze hiedurch ergebenst eingeladen.

Evers.

Schützengarten.

Mittwoch, den 29. Juli: **Abend-Concert.** Anfang 7 Uhr, Entree 2 1/2 Sgr. Schützenmitglieder zahlen nach Belieben.

R. Laade.

Leuchthurm.

Donnerstag, den 30. Juli: **ABEND-CONCERT.** Anfang 6 1/2 Uhr, Entree 2 1/2 Sgr.

R. Laade.

Das Königsschiessen der Schützengilde

beginnt Sonntag, den 2. August, Nachm. 3 Uhr; von 4 Uhr ab Concert. Montag, den 3., 6 1/2 Uhr Morgens, Sammeln der Schützen auf dem Schützenplatze; um 7 Uhr Ausmarsch daselbst, Abholung des Schützenkönigs und Abholung der Magistrats-, Ehren-Mitglieder etc. vom Stadthause nach dem Schützen-Garten; 8 Uhr, Einweihung des neuen Saales; 10 Uhr, Fortsetzung des Schießens; um 1 Uhr, Mittagstafel; 3 Uhr Nachm., Fortsetzung des Schießens; von 5 Uhr ab, Concert; Abends 9 Uhr, **Ball.** Dienstag, den 4., von 8 Uhr Morgens ab, Fortsetzung des Schießens; von 4 Uhr Nachm. ab, Concert; Abends 6 Uhr, Beendigung des Schießens, Proklamation des Königs und Beleitung desselben nach seiner Wohnung; von 9 Uhr ab, **Ball**, womit das Fest endet. In den Ballabenden kann Kindern unter 10 Jahren der Zutritt zum Saale nicht gestattet werden.

Da ein jedes Schützenmitglied nur einen Fremden einzuführen das Recht hat — andere Personen haben bei Festlichkeiten keinen Zutritt — so werden zu diesem Zwecke Eintrittskarten bis Sonntag, den 2. August durch Buchdruckereibesitzer August Stobbe, Polangenstr., in den Nachmittagsstunden von 3—6 Uhr ausgegeben. — Auf §. 76. des Statuts wird zur gef. Beachtung verwiesen, wonach jedes Schützenmitglied beim Königsschießen mit vorgestektem Schützenabzeichen versehen sein muß.

Der Vorstand der Schützengilde.

Der Confirmanden-Unterricht

bei der evangelisch-reformirten Gemeinde beginnt den 3. August. Die Aufnahme findet bis 1. August statt.

Doppelt gesiebte Nuss-

Kohlen

offeriren billigstens aus dem Schiffe „Eduard“, Capt. Kofeck, auf der Süderhuf gelegen.

Graff & Bannitz.

Guter gedarrter gesiebter

Futter-Hafer

schwerer Qualität, sowie

Futter-Erbesen

offerirt billigst

Fr. Bonacker.

Drei neue, sehr accurat gearbeitete

Dresch-Maschinen,

eine Kartoffel-Quetsch-Maschine und ein eiserner Pflug sind zu haben bei

J. Mason.

Strickwolle

wird vorläufig noch zu den alten Preisen verkauft bei

Ferdinand Weiss.

Unsere Spiegelniederlage

ist durch neue Zufuhren completirt; auch Spiegel-Gläser erhielten und besorgen gleichzeitig das Einlegen derselben

F. W. Albrecht & Co.

Drei starke eichene Klöße,

hauptsächlich für Schlächter oder Schmiede sich eignend, sind zu verkaufen bei

Ruffmann sen.

Gute Streichhölzer,

die Wille 1 1/2 Cgr., bei Partbeien billiger, offerirt

Ferdinand Weiss.

Ein Grundstück in Stadttheil Witte, enthaltend 7 Stuben, 8 Stallungen und die nöthigen Bequemlichkeiten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Es werden **1300 Thlr.** auf ein maßsives städtisches Grundstück und sichere Hypotheten zur ersten Stelle **gesucht.** Gefällige Offerten beliebe man in der Buchdruckerei des Dampfboots einzureichen.

Es ist gestern auf dem Wege vom Libauer-Thor bis zur Friedrich-Wilhelm-Straße eine Tuchnadel, in der Form eines Bergknecht mit Granaten besetzt, verloren gegangen. Der Finder wird freundlichst gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

Es ist mir vor einiger Zeit eine Heuwaage vom Heumarkt am Festungsgraben verschwunden. Wer darüber Auskunft zu geben vermag, erhält eine angemessene Belohnung.

Ziepert.

Eine ordentliche Frau kann in vorkommenden Fällen als tüchtige Krankenpflegerin empfohlen werden. Zu erfragen in der Buchdruckerei d. Dampfboots.

Ein Student der Theologie, der zugleich fertig lithauisch spricht und schreibt, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen für die Monate August, September und October in oder bei Memel eine Hauslehrerstelle oder eine andere seiner Bildung entsprechende Stellung. Näheres wird Herr Pfarrer S yll a zu Memel mitzutheilen die Güte haben.

Ein starker Bursche, der zugleich beim Billard sein muß, kann sich melden **Witte, hohe Straße No. 181.**

Eine Wohngelegenheit von 5 Stuben 1 Tr. h., und 2 dito 2 Tr. h., Holzställe, Küche, Keller und Bodenraum ist vom 1. October zu vermieten Kootsenstraße No. 731. bei Schmiedemeister **Hancke.**

Im Hause No. 78., nahe am Triangel, ist eine untere Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, schließbarem Bodenraum und allen übrigen Bequemlichkeiten im Ganzen oder getheilt zu vermieten und vom 1. September zu beziehen. Näheres daselbst.

2 Wohnungen, zu 2 Stuben und sonstigen Bequemlichkeiten, Keller, Speisekammer, Holzgeläß, Garten und Hofraum, sind miethfrei Hospitalstraße No. 596.

Eine untere Wohnung ist Polangenstraße No. 642. zu vermieten bei

Wollenberg, Kleidermacher.

27. Juli

Schiffsnachrichten.

Ang.	Abf.	Schiff	Capitain	Von	Nach
380	23	Mary Ann	Witt	London	Ballast
381		Charlotte	Stief	Antwerpen	Dachp.
382		Bertha	Düwahl	Copenhagen	Ballast
383	24	Kdler	Scheibenhuber	Antwerpen	Dachp.
384		Laurel	Johnson	Copenhagen	Ballast
385		Staffette	Kammert	Middelebro	Kohlen
Ausgegangen nach					
357	21	E. Elizabeth	Dixon	Kochester	Steepet
358		Jantina Jazina	de Haan	Rotterdam	Leinsaat
359		Maja	Siebolds	Marseille	Dielen
360	25	Dibello	Seefeldt	Dundee	Flachs
361		Norma	Pooh	London	Holz
362		Arcthusa	Reg	Hull	

Wassertiefe des Seegatts 18 Fuß 10 Zoll. — Strömung aus. Wasserstand 2 Fuß — Zoll. — Wind SW.

Telegraph	Bulcke	20/7 ab von Wisbeach nach Dnega.
Lituania	Rieckes	18/7 Antwerpen, 19/7 Bissingen n. Sunderland
Eleonore	Klemcke	18/6 Memel, 23/6 Sund, 18/7 Deal passirt, nach Liverpool.
Henriette	Weiß	24/6 Memel, 2/7 Sund, 18/7 Grimsho.
Eudovica	Eindt	30/6 Memel, 6/7 Sund, 23/7 Antwerpen.

Hamburger u. Bremer Cigarren

empfehlen en gros & en detail in abgelagerter Waare zu billigen Preisen

Ferdinand Weiss.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 25. Juli 1857.

Königsberg, 23. Juli.

Berlin, 24. Juli.

	Memel		Königsberg		Berlin	
	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	199 1/4	1 L. Sterl.	198 1/8	1 L. Sterl.	6. 19 1/4 bez.
Amsterdam, 71 Tage	fl 6		fl 6	101	fl 250	140 7/8 bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3	45 1/6	Mk. 3	45	Mk. 300	150 3/8 bez.
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100		Rthlr. 100	99 1/6		
Ducaten (1828-41)					94 1/4	
(1814-27)					94 1/4	
Silber-Rubel: neue					31 2/3	
alte		31 11/12			31 1/12	
1/4 Imperial					163 1/3	
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100	95				

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.

Beilage.

Beilage zu No. 86. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 27. Juli 1857.

Anzeigen.

Ergebene Anzeige.

Sämmtliche auf jüngster **Frankfurter Messe** eingekauften Waaren sind bereits in unserem Besitz. Durch den umfangreichen Einkauf für unser Engros-Geschäft sind wir im Stande, allen Anforderungen, sowohl in Hinsicht des Geschmacks als der Billigkeit zu genügen.

Packammergeschäft bei **Friedländer & Rosenfeld**,
Marktstraße No. 154.

Double-Shawls a 1 Thlr. 20 Sgr.

Für die

Bank of London and National-Provincial-Insurance-Association

bin ich zum Agenten ernannt und von der Königl. Regierung bestätigt worden. — Ich erlaube mir diese **Assurance-Association**, die ein **GrundCapital** von **1 Million Pfd. Sterl.**

besitzt, für **Feuer-Versicherungen** bestens zu empfehlen.

Louis Voss.

Altes Holz vom Bohlwerke am Kochhause auf der Guck soll daselbst

am **29. Juni**, Nachm. 3 Uhr,
verkauft werden.

Memel, den 21. Juli 1857.

Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

Mehreres altes Eisenzeug soll

am **30. Juli c.**, Nachmitt. 3 Uhr,
auf dem Hafengebäude verkauft werden.

Memel, den 23. Juli 1857.

Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.



Sehr schöne kleine
frische Heeringe

empfangen und verkaufen billigt

Theod. Kloss & Co.



Futter-Erbisen

offert zu sehr billigen Preisen.

Robert Werner.

Handhausens Borsdorfer Gelée.

Dieses von dem Königl. Geheimen Sanitätsrath und Leibarzt **Dr. v. Arnim**, Hofrath **Dr. Schnitzer**, **Dr. Weit**, **Dr. Levinstein**, so wie von den berühmtesten Aerzten Deutschlands geprüfte und attestirte Gelee wird in Anerkennung seiner besonderen Heilkraft namentlich allen Brustleidenden mit dem Wunsche dringend empfohlen (ohne der unendlich vielen Danksayungen zu erwähnen), daß solches doch in keiner Familie fehle, da es den hartnäckigsten Husten beseitigt, die zerstörte Verdauung regelt, den schwachen Magen kräftigt, daß dieses Gelee bei täglichem Gebrauch sogar die eingewurzelteste Verhärtung im Unterleibe bald beseitigt, bei Kindern einen besonderen Schutz gegen Drüsen, Stropheln zc. gewährt. Haupt-Depot für Memel bei Herren **Theod. Kloss & Co.**, in Flaschen a 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr.

Eine Partie Stuben-, Kammer-, Kasten-, Speicher- und Haushüren-Schlösser mit den dazu nöthigen Bändern, Schildern zc. sind mir von einem auswärtigen Schlossermeister zum billigen und schnellen Verkauf gegen Baar, — geeignetensfalls auch auf Zeit — übergeben worden.

J. O. Hintzke,

Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Hrn. Fenwarth.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik von W. Schröder,

Marktstr., im Hause des Herrn Kaufm. Schliwen, empfiehlt: gefigte Maurerpinsel, gute Kartätzchen, Wagenbürsten, Schrubber und Handabfeger zu billigsten Preisen. **NB. Starke Schuhmacherborsten** sind stets zu haben.

Mode-Waaren-Lager für Herren von ADOLPH BEHRENS,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.

Durch Massen-Einkäufe gegen baare Kasse auf der Leipziger Frühjahrs-Messe ist es mir vollkommen gelungen, daß ich jetzt im Stande bin, meine dauerhaft und von den tadelloseten Stoffen angefertigten Herren-Kleidungsstücke unter den gewöhnlichen Einkaufspreisen zu offeriren, und lade ich ein geehrtes Publikum ein, sich durch persönlichen Augenschein von der Wahrheit zu überzeugen.

Frühjahrs-Sommer-Tween, Lord Raglan, Driloff u. Bonjour-Tuchoberträge, Fracks, elegante Buckskins-Hosen, desgl. Prachteremplare, Sommertröde in Halbwoollen-Stoffen, wie in Leinen und Drell, Garten-, Regen- und Jagdröde, Westen in allen nur möglichen Stoffen, Schlafröde, dreifach doppelt wattirt, Winter-Anzüge werden auffallend billig verkauft unter dem Kostenpreise.

Adolph Behrens, Friedrich-Wilhelm-Straße.



Sieben empfangen eine große Sendung der neuesten



Weiß = Stickereien



und empfehlen solche zu Engros-Preisen.

Packammer-Geschäft bei

Friedländer & Rosenfeld,

Marktstraße No. 154.

Nettkragen à 3 Sgr. in großer Auswahl.

Der Ausverkauf des Tuch-, Ma- nufactur- u. Mode-Waaren-Lagers

von **M. J. Sternberg,**

Markt-Strasse, im Hause des Hrn. **Frœlich,**
wird ununterbrochen fortgesetzt. Da das La-
ger bis zum **10. August** geräumt werden
soll, so werden alle Artikel **sehr billig ab-**
gegeben und empfehle namentlich:

Wiener- und wollene Tücher, Mouffelin
de laine, Merinos, Twilbs, Halbwollen-
zeuge, Cattune, Möbel-Damaste, Bastards,
Cambrys, Halbsammet und echten Sam-
met, schwarze seidene Frangen, Strick-
Wolle, Flanells u. m. a.

Für Herren:

Tuche und Westen zu außergewöhnlich
billigen Preisen.



Ein etwa 1/4 Meile von hier belegen, zur
Einrichtung einer größern Wirthschaft günstiges,
gut bebauts Grundstück von 89 Morg. 142 [Rth].
Ackerland I. und II. Klasse, mit 85 1/2 Scheffel Ausfaat,
5 Pferde, 4 Kühen, 10 Schaafen, 2 Beschlagwagen, 2 Be-
schlagglitten u., soll auf Antrag des Besitzers unter soliden
Bedingungen gegen eine Auszahlung von 1000 Thlr. schlei-
nigt verkauft und übergeben werden durch das Geschäfts-
und Commissions-Bureau von **G. Albat.**

Das Grundstück Memel, Bäckerstraße No. 64., bebaut
mit einem neuen massiven 2etagigen Wohnhause, enthaltend
7 Zimmer, 3 Keller und sonstige Bequemlichkeiten, worin
zur Zeit eine Gastwirthschaft und Buchdruckerei betrieben
wird, soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden
durch **E. Sablowsky,**

Geschäfts-Commissionair, Thomasstraße.

Eine Auswahl von mehreren hundert



Sommer = Mühen

für Herren und Knaben, verkaufe, um damit zu
räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. O. Hintzke,

Friedrich-Wilhelm-Strasse im Hause des Hrn. **Fenwartz h.**

Gute Cocus-Seife,

die Stange 3 Sgr. 4 Pf., 10 Stangen für 1 Thlr.,
und **Mandel-Seife** in Süden a 1 1/2, 2 1/2, 3 und
5 Sgr. empfiehlt **Ferdinand Weiss.**

Guten gedarrten Futterhafer

hat billig zu verkaufen

J. L. Wirsching.

Roggen- und Weizen-Kleie

feits zu haben bei

Robert Werner.

Vorzüglich trockenes Brennholz

— Tannen und Fichten — auch mit Anfuhr, wird an der
Dampfmühle verkauft bei **J. Mason.**



Ein birkener Sopha Tisch und ein Schrank mit
Glasaufsatz, beides neu, soll wegen Wohnungs-
veränderung verkauft werden. Wo? sagt die Buch-
druckerei des Dampfsboots.



Von dem bekannten guten

Mecklenburger Dünger = Gyps

empfangen sieben eine Ladung und offeriren billigt

L. Gernhæfer & Co.

Eine tüchtige Milchfrau kann sich sofort gegen gutes
Gehalt melden **Lindenallee No. 513.**



In meinem Hause, Marktstraße No. 15.,
wird die gegenwärtig von Madame Hahn be-
nutzte Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und allem Zu-
behör, vom 1. October d. J. ab miethefrei.

J. Liebenenthal.

Eine aus 4 Zimmern bestehende Wohnung nebst Küche,
Keller, Holzgelass, im Hause der Madame Wiggert, Markt-
straße No. 12., von mir seit 2 Jahren bewohnt, will ich
billig vermietthen. **H. M. Scharffetter.**

Festungsstraße No. 3., ehemals Rentamt, sind mehrere
Zimmer, im Ganzen oder auch getheilt, mit und ohne Mö-
bel, zu vermietthen.

Zu dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmann
C. A. Scharffenorth zu Memel haben der Magistrat
und der Kämmerer **D. Schweinberger** zu Memel, die Hand-
lung **A. W. E. Lüdersdorff** Nachfolger in Stettin und die
Handlung **Müller u. Weichsel** in Magdeburg nachträglich
Forderungen von resp. 10 Sgr., 50 Thlr., 62 Thlr. 6 Pf.
und 53 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf. angemeldet. Der Termin zur
Prüfung dieser Forderungen ist auf den

11. September c., Mittags 12 Uhr,

vor dem unterzeichneten Kommissar im Audienzzimmer an-
beraumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen
angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Memel, den 18. Juli 1857.

Königliches Kreisgericht.

Der Kommissar des Konkurses, **Tieffen.**

Die am 5. Mai d. J. fällig gewesene erste Rate der
Communalsteuer pro 1857 ist von mehreren Steuerpflichti-
gen noch nicht berichtet. Dieselben werden daher aufgefor-
dert, die Reste binnen 14 Tagen an unsere Kasse abzu-
zahlen, widrigenfalls die executivische Beitreibung verfügt
werden wird. Wir bemerken noch, unter Hinweisung auf
den §. 33. unseres Communalsteuer-Regulativs, daß die
Zahlung wegen angebrachter Reclamations-Gesuche nicht
zurückgehalten werden darf.

Memel, den 14. Juli 1857.

Der Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von **August Stobbe** in Memel.